

Neuer USB-3.2-Standard soll doppelte Datenraten mit bestehenden USB-C-Kabeln ermöglichen

Die Spezifikationen für USB 3.2 sollen im September verabschiedet werden und sehen Multi-Lane-Betrieb vor. Die offizielle Vorstellung wird wohl im Rahmen der USB Developer Days North America im September 2017 erfolgen. Das verkündet die USB-3.0-Promoter-Group, zu der Intel, Microsoft, Apple und weitere Tech-Größen gehören. Nach dem neuen Standard sollen die Transferraten über USB-C-Kabel doppelt so hoch sein wie bisher. Das bedeutet es wären Geschwindigkeiten von bis zu zehn Gigabit pro Sekunde möglich. Die aktuellen USB-C-Kabel reichen zur Verbindung aus, allerdings müssen die angeschlossenen Geräte dem neuen Standard entsprechen, um diese Transferraten auch wirklich zu erzielen.



USB-Typ-C oben links
und USB 3.0 oben rechts beim LG 38UC99-W (Foto: LG)

Kabel vom Typ USB Typ C wurden bereits für den Betrieb mit mehreren Lanes vorbereitet und sind deshalb auch USB 3.2 geeignet. Die Spezifikationen der Typ-C-Steckverbindung gelten seit August 2014 und waren abwärts-kompatibel zu bisherigen Übertragungsspezifikationen inklusive USB 3.1 und USB Power Delivery bis zu maximal 100 Watt. Die neue Spezifikation bringt also noch mehr Geschwindigkeit und Bandbreite für neue USB-3.2-Geräte.

Eine Unterscheidung wie zwischen USB 3.0 (blauer Stecker) und 2.0 ist beim neuen Standard nicht vorgesehen. So sieht man einem USB-C-Anschluss nicht an, mit welcher Geschwindigkeit er arbeitet. Hier werden die Nutzer gefordert sein genau aufzupassen, wenn sie die höchstmögliche Übertragungsgeschwindigkeit zwischen zwei Geräten erzielen wollen.